

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 66 (1983)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freidenker

Monatsschrift der
Freidenker-Vereinigung
der Schweiz

Nr. 5, 66. Jahrgang
Mai 1983

Jahresabonnement: Schweiz Fr. 16.–
Ausland: Fr. 20.–
Probeabonnement 3 Monate gratis

Delegiertenversammlung 1983 der FVS

Adolf Bossart zum Ehrenpräsidenten erkoren

Zur diesjährigen Delegiertenversammlung der FVS, die am 20. März in Basel stattfand, konnte der interimswise Zentralpräsident Adolf Bossart an die 60 Delegierte aus allen Teilen der Schweiz sowie Gäste aus dem In- und Ausland begrüßen. Er gab bekannt, dass sich 1983 zum 75. Male der Tag jährt, da in der deutschen Schweiz die erste Freidenkergruppe gegründet wurde. Dieses Jubiläum ist für uns Anlass genug, uns Gedanken darüber zu machen, was in dieser Zeit erreicht und was nicht erreicht wurde, mit anderen Worten, was uns als Aufgabe für die Zukunft aufgetragen ist.

Zwei wichtige Ziele sind bis heute erst zum Teil erreicht worden. Das eine ist die Gleichbehandlung unserer Vereinigung in der Rechtsordnung sowie im Bereich von Radio, Fernsehen und Presse. Wir kämpfen immer noch um Anerkennung als echte Alternative zu den religiösen Körperschaften. Auch das zweite Postulat, ein von der Öffentlichkeit ernstgenommener Faktor der Meinungsbildung zu werden, konnte erst punktuell verwirklicht werden, dies vielleicht zum Teil als Folge unserer Vorstösse auf öffentlichem Gebiet, worüber im Jahresbericht des Zentralvorstandes zusammenfassend orientiert wird.

Unumgänglicher Ausgabenüberschuss

Nach dieser Begrüßungsansprache übernahm Gsfr. Jean Kaech, Vizepräsident der FVS, als Tagespräsident die Leitung der Versammlung. Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 25. April 1982 sowie der Jahresbericht 1982 des Zentralvorstandes und der Bericht der Redaktionskommission wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Im gleichen Sinne wurde auch der Kassenbericht 1982 verabschiedet, unter Verdankung der grossen Arbeit, die von der Kassierin gelei-

stet wurde. Die Jahresrechnung verzeichnet einen Ausgabenüberschuss von 6400 Franken, der auf die stark erhöhte Tätigkeit unserer Vereinigung sowie auf die Kostensteigerung bei der Herstellung unserer Zeitschrift «Freidenker» zurückzuführen ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass einzelne Rechnungen im Zusammenhang mit bestimmten Aktionen erst 1983 eintreffen werden, so dass sich der Ausgabenüberschuss entsprechend erhöht. Solche Posten sollen inskünftig voll als (transitorische) Passiven in die Rechnung eingestellt werden, wie dies von einigen Delegierten angeregt und gewünscht wurde.

Beiträge der Teuerung angepasst

Der jährliche Beitrag der Orts- und Regionalgruppen an die Zentralkasse (Zentralbeitrag) wurde von der Versammlung wie folgt festgesetzt: Fr. 12.– (statt bisher Fr. 8.–) für Mitglieder mit eigener Adresse; Fr. 5.– (statt bisher Fr. 2.–) für im gleichen Haushalt lebende Mitglieder.

Diese Ansätze sind im Mitgliedsbeitrag der Orts- und Regionalgruppen inbegriffen, wie auch das «Freidenker»-Abonnement, wofür gemäss Beschluss der

Delegiertenversammlung für Mitglieder nunmehr folgende Ansätze gelten:
Fr. 14.– Bezugspreis für 1983, bzw. Fr. 16.– für das Jahr 1984.

Dreierausschuss an der FVS-Spitze

Probleme ergaben sich beim Traktandum Wahlen, da für den Zentralpräsidenten nach Ablauf seiner interimswise um ein Jahr verlängerten Amtsdauer kein Nachfolger bestimmt werden konnte. Im Sinne einer Übergangslösung soll nun ein Dreierausschuss des Zentralvorstandes die Präsidialgeschäfte übernehmen, Anstelle des ausgeschiedenen Mitglieds Peter E. Furer wurde neu Gsfr. Ruedi Wegmann (Mitglied der FVS Basel) in den Zentralvorstand gewählt. Als neuer Redaktor für den «Freidenker» konnte Gsfr. Arthur Müller, Chefredaktor der «schaffhauser az», Schaffhausen, gewonnen werden. Als Redaktor unseres Mitteilungsorgans ist er von Amtes wegen Mitglied des Zentralvorstandes. Diese, wie auch die übrigen Wahlen, wurden von der Versammlung mit Akklamation begrüsst.

Flut von Anträgen

Einiges zu reden gaben die von den Orts- und Regionalgruppen vorgebrachten Anträge. Die USF Basel schlug vor, dass sich die Abdankungsredner unserer Vereinigung jedes Jahr zu einem Erfahrungsaustausch versammeln sollten,

Sie lesen in dieser Nummer

FVS-Delegiertenversammlung

Papst zeigt Drohfinger

Heraus aus der Defensive

Nachrufe